



Überblick

KUNDE

Les Voies Navigables de France

HERAUSFORDERUNG

Zentralisierung von Daten zur Vereinheitlichung eines fragmentierten Informationssystems und Anpassung an neue staatliche Vorgaben

ERGEBNIS

Les Voies Navigables de France bewerkstelligt den Datenaustausch zwischen Anwendungen und Datenbanken nun mit seinem Data Hub, der von InterSystems IRIS unterstützt wird. Die Interoperabilität hat es ermöglicht, sieben verschiedene Informationssysteme zu vereinheitlichen und gleichzeitig die Flexibilität und Reaktionsfähigkeit zu gewährleisten, die für die Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich ist.

Les Voies Navigables de France + InterSystems

Les Voies Navigables de France hat sich für InterSystems IRIS® entschieden, um seinen Data Hub zu betreiben und den Informationsaustausch und die Integration neuer Use Cases zu erleichtern.

Les Voies Navigables de France (VNF) nutzt die Technologie von InterSystems, um seine Informationssysteme mit einem Fokus auf Daten zu transformieren. VNF trägt die Verantwortung für die Verwaltung, den Betrieb, die Pflege und die Entwicklung von mehr als 6.700 Kilometer französischer Wasserstraßen (Kanäle, Bäche, Flüsse), 4.000 Bauwerke (Schleusen, Deiche, Dämme) und fast 40.000 Hektar Land.

Die Zusammenarbeit von VNF mit InterSystems begann, nachdem eine Änderung der Regierungspolitik zur Konsolidierung von sieben territorialen Behörden zu einer einzigen geführt hatte: Les Voies Navigables de France (VNF). Mit dieser Veränderung entstand die Notwendigkeit, die Verwaltung der Geschäftsprozesse zu zentralisieren und eine langfristige Lösung für das Informationssystem zu entwickeln.

Umstrukturierung und Zentralisierung von Daten zur Verbesserung von Business Process Management

VNF arbeitet eng mit externen Interessengruppen zusammen, darunter Häfen, Berufsverbände und öffentliche Einrichtungen. Um die Informationsanfragen der einzelnen Organisationen zu beantworten, musste die Behörde jeweils eigene Anwendungen entwickeln. Für jede neue Anfrage musste eine individuelle Anwendung erstellt werden, um mit einer weiteren Datenbank zu kommunizieren. VNF sah sich bald mit einem in Silos zersplitterten Informationssystem konfrontiert, das zudem sehr schwer zu pflegen war.

„INTERSYSTEMS WAR DAS UNTERNEHMEN, DAS UNSERE ANFORDERUNGEN AN EINE DATENGESTEUERTE INTEGRATION VON INFORMATIONSSYSTEMEN MIT EINEM ECHTZEIT-ANSATZ, DER FÜR DIE UMSETZUNG INNOVATIVER DIENSTLEISTUNGEN UNERLÄSSLICH IST, AM BESTEN ERFÜLLEN KONNTE.“

*Benoît Hollebecq,
Stellvertretender Leiter
der Abteilung für Infor-
mationssysteme und
Digital Transformation
Manager, Les Voies
Navigables de France*

VNF hat zwei große Projekte initiiert, um seine mangelnde Flexibilität zu verbessern und seine isolierte Datenbankarchitektur zu korrigieren. Zunächst wollte VNF einen Masterplan erstellen, um seine Geschäftsprozesse und die Performance seiner Informationssysteme neu zu bewerten. Zweitens und gleichzeitig sollten die Daten in drei einheitlichen Repositories zentralisiert werden.

Mit dem Start dieses Modernisierungsprojekts benötigte VNF eine Interoperabilitätsplattform, die es diesen Repositories ermöglicht, mit bestehenden Datenbanken und Anwendungen zu interagieren. Ziel war es, ein skalierbares, effizienteres Informationssystem zu schaffen, das die Anforderungen der 4.000 VNF-Bediensteten besser erfüllen kann. Im Rahmen seines Master-Data-Management-Plans beauftragte VNF InterSystems mit der Bewältigung der mit der Einrichtung seiner Repositories verbundenen Herausforderungen in Bezug auf Zugänglichkeit und Zugriffsmanagement.

„Wir wollten eine wirtschaftlich tragfähige und interoperable Lösung, die einfach zu warten ist“, so Benoît Hollebecq, Stellvertretender Leiter der Abteilung für Informationssysteme und Digital Transformation Manager bei Les Voies Navigables de France.

„InterSystems war das Unternehmen, das unsere Anforderungen an eine datengesteuerte Integration von Informationssystemen mit einem Echtzeit-Ansatz, der für die Umsetzung innovativer Dienstleistungen unerlässlich ist, am besten erfüllen konnte.“

Eine einzige Data Management Plattform vereinheitlicht das fragmentierte System

Als Partner von InterSystems für dieses digitale Transformationsprojekt wollte VNF sieben bestehende Rechenzentren konsolidieren, um den Datenfluss zwischen seinen Systemen und Repositories zu gewährleisten und gleichzeitig die Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen. VNF hat das Projekt nach der Datennutzung gegliedert und die sieben bestehenden Systeme im Zuge der Arbeiten an dem neuen zentralen System abgebaut. Letzteres ist über ein auf InterSystems IRIS basierendes Portal zugänglich und gewährleistet eine vollständige Konsistenz mit aktualisierten Diensten für alle 4.000 Bedienstete.

Der Informationsaustausch zwischen VNF und seinen Partnern und Stakeholdern wird nun von einer einzigen Plattform unterstützt, was die Datenbankpflege, Sicherheit und Zuverlässigkeit vereinfacht. Strukturierte Daten sind leicht verfügbar, was nicht nur die Qualität und Vertrauenswürdigkeit der Berichterstattung verbessert, sondern auch die Verwaltung und Leistung des Informationssystems auf lange Sicht. Dank des fundierten Know-hows von InterSystems verfügt VNF nun über ein robustes, einheitliches Informationssystem, das mit seinem Data Hub weitreichende Interoperabilität für Anwendungen und Datenbanken bietet.

„Die Datenplattform IRIS von InterSystems ist heute das Herzstück unseres neuen Informationssystems“, berichtet Hollebecq.

Geburt neuer, zukunftsorientierter, datengesteuerter Dienste

So wie das neue Informationssystem auf eine weitreichende Automatisierung ausgelegt ist und damit vollständige Flexibilität und Agilität gewährleistet, wird die Zentralisierung der Rechenzentren die Implementierung neuer Dienste auf der Grundlage der organisatorischen Erfahrung erleichtern.

Anstelle des zuvor verwendeten anwendungsbasierten Vorgehens hat VNF einen datenzentrierten Ansatz gewählt, der auf der Grundlage von erbrachten Diensten den Austausch zwischen Anwendungen über APIs vereinfachen wird. Mit dem Start eines großen „API-zation“-Projekts, das die Integration neuer Anwendungsfälle und Dienste beschleunigen soll, konzentriert sich die langjährige Partnerschaft mit InterSystems auf die Digitalisierung – die Normalisierung und Aggregation von Daten für den Austausch mit neuen, nationalen Akteuren. Diese langfristige Modernisierung könnte die Anwendungsfälle nachhaltig verändern, z. B. durch die Aktivierung von Terminals, an denen Boote mit Prepaid-Karten betankt werden können, oder durch den Abgleich mit Geolokalisierungsdaten von Wasserfahrzeugen, um den Verkehrsfluss zu verbessern und Staus zu vermeiden.

Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund wurde kürzlich der InterSystems API Manager eingeführt.

„Die kürzlich erfolgte Aufnahme eines API-Managers in InterSystems IRIS wird es uns auch ermöglichen, unsere ‚API-zation-Strategie‘ zu stärken“, fügt Hollebecq hinzu.

Die InterSystems IRIS Data Platform ermöglicht auch die Ablösung alter Tools, wenn neue implementiert werden. Die 4.000 Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter erleben dank einer 100 % datenzentrierten Strategie eine verbesserte Benutzererfahrung. Im Rahmen dieser produktiven Zusammenarbeit zwischen Les Voies Navigables de France und InterSystems wurden zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt: die Überarbeitung von Informationssystemen, die Einführung eines interoperablen Tools, die Digitalisierung von Daten zu Bauwerken wie Lehmbauten und geschlossenen Schleusen und sogar die Entwicklung einer neuen Datenarchitektur.